

## Ein Leben ohne Gefühl? – Wilhelm Hauffs Kunstmärchen „Das kalte Herz“

Eine Suche nach Identität und Selbstbestimmung

Ein Beitrag von Monika Gross, Hamburg

I/B3



© atkg-images

Peter Munk geht mit dem Holländer-Michel einen Handel ein: Gegen viel Geld überlässt er dem Weltgeist seinen Herz und lässt sich von ihm einen kalten Stein in die Brust setzen. Doch ist kein Leben ohne Gefühle wert?

„Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff ist nicht nur ein spannend erzähltes Kunstmärchen, sondern auch eine Adressenzgeschichte der Protagonisten. Der 16-jährige Peter Munk will davon, gut tanzen zu können, reich und angesehen zu sein – alles ohne sich dafür anstrengen zu müssen. Andere sollen für sein Glück sorgen. Das funktioniert natürlich nicht, und die Krise ist unausweichlich ... Die Begegnung mit dem Text motiviert Jugendliche, ihre Wünsche und Ziele zu überdenken. In dieser Einheit setzen sich Ihre Schüler durch produktive Schreibaufgaben und szenische Verfahren mit Peters Weg zu einem selbstbestimmten Leben auseinander. Sie lernen die Unterschiede zwischen Kunst- und Volksmärchen kennen und untersuchen die Bedeutung des Herzmotivs in der Romantik.

### Das Wichtigste auf einen Blick

**Klasse:** 9/10

**Dauer:** 9–15 Stunden + LEK

#### Kompetenzen:

- die Konzeption von literarischen Figuren analysieren
- metaphorische Ausdrucksweisen erkennen
- zentrale Textstellen analysieren
- die Entstehung und Lösung eines Konflikts verstehen

## Die Wahl des Themas

Der Protagonist des Märchens, der 16-jährige Köhlersohn Peter Munk, träumt von einem angenehmen, sorgenfreien Leben. Er möchte kühn und berühmt, angesehen und reich werden. Diese Wünsche führen Peter in eine tiefe Krise und er sieht sich gezwungen, seine Haltung und seine Wertvorstellungen zu überdenken. Peter durchlebt einen Entwicklungsprozess, bewältigt schließlich die Krise und gelangt am Ende zu einem neuen Selbstverständnis.

Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassenstufe befinden sich, wie die literarische Figur Peter Munk, an der Schwelle zu einem selbstbestimmten Leben. Viele von ihnen haben noch keine klare Vorstellung von den eigenen Zielen, Wünschen und Fähigkeiten. Die Auseinandersetzung mit Peter Munks Wünschen und mit der Suche des Protagonisten nach seiner Identität regt die Jugendlichen dazu an, ihre Ziele zu reflektieren, und unterstützt sie in ihrem Selbstfindungsprozess.

## Fachwissenschaftliche Orientierung

### *Inhalt und Aufbau des Märchens*

„Das kalte Herz“ ist die Geschichte einer Entwicklung. Die Struktur des Märchens entspricht den Etappen dieser Entwicklung. Der erste Teil (S. 1–31) umfasst die Ausgangssituation des Helden, seinen Aufbruch in ein neues Leben und die Krise, in die er gerät. Der zweite Teil (S. 31–53) beinhaltet die Auswirkungen der Krise, ihre Zuspitzung und die Lösung.

Erster Teil: Schwarzwald, frühes 19. Jahrhundert: Peter Munk ist unzufrieden mit seinem Leben als Sohn eines Köhlers. Er versucht reich zu werden, indem er das Glasmännlein, ein im Tannenwald lebendes „gutes Geistchen“, um Hilfe bittet. Sie wird ihm gewährt: Das Glasmännlein ermöglicht Peter den Erwerb einer Glashütte und gibt ihm einige gute Ratschläge mit auf den Weg: Vor allem soll Peter „brav arbeiten“. Seine Gier und die mangelnde Bereitschaft, die Ratschläge ernst zu nehmen, treiben Peter in den Ruin. Er ist jedoch nicht bereit, sein Verhalten kritisch zu reflektieren. Vielmehr unternimmt er einen zweiten Versuch reich zu werden, diesmal mit Hilfe des Holländer-Michels, ein ebenfalls im Wald hausender Geist. Der meint es aber nicht gut mit Peter. Der Holländer-Michel bietet ihm eine Menge Geld und verlangt im Gegenzug Peters Herz. Peter lässt sich auf den Handel ein und trägt fortan ein Steinherz in seiner Brust. Er wird ein sehr reichlicher Mann, hat damit das erreicht, wovon er immer geträumt hat. Gleichzeitig hat er aber die Fähigkeit, zu lieben, sich zu freuen und Anteil zu nehmen, verloren.

Zweiter Teil: Peter Munks steinernes Herz führt dazu, dass er innerlich verhärtet und mit äußerster Lieblosigkeit, mit Geiz und Kälte auf seine Mitmenschen reagiert. Seine gebrechliche Mutter jagt er vom Hof, seine Frau Lisbeth, die einem Bettler Wein und Brot gibt, bestraft er mit Peitschenschlägen, so dass sie leblos niedersinkt. Dieser Akt äußerster Brutalität ist gleichzeitig der Wendepunkt der Geschichte: Peter empfindet plötzlich über sein Handeln ein Entsetzen, das Reue führt. Er versucht, sein altes Herz zurückzugewinnen, was ihm schließlich mit Hilfe des Glasmännleins gelingt. Fortan ist Peter fleißig und zufrieden mit dem, was er hat, und wird durch eigene Kraft wohlhabend.

### *Figurenkonstellation*

Die Figuren des Märchens stehen nicht nur auf der Handlungsebene miteinander in Beziehung. Sie repräsentieren auch verschiedene Wertvorstellungen und verkörpern damit die Lebensweisen, zwischen denen sich Peter entscheiden muss.

So fühlt sich Peter Munk zu Beginn des Märchens besonders zu drei wohlhabenden Männern

## Materialübersicht

M 1	(Ab)	Wovon träumst du? – Festhalten von Lebenswünschen
M 2	(Tx)	Ein ideales Leben – gibt es das?
M 3	(Ab)	„Das kalte Herz“ – erste Beobachtungen
M 4	(Ab)	Ein einsamer Kohlenbrenner – sich in die Hauptfiguren hineinversetzen
M 5	(Bd)	Was wann wo? – Rekonstruktion der Märchenhandlung
M 6	(Ab)	Magie im Tannenwald – die beiden Waldgeister im Vergleich
M 7	(Ab)	„Ihm wurde kalt und warm“ – Peter Munk trifft die Waldgeister
M 8	(Bd)	„Das muss doch kalt sein in der Brust“ – der Handel mit dem Holländer-Michel
M 9	(Ab)	Peter Munks „Versteinerung“ – Gestaltung eines Skulpturbilds
M 10	(Ab)	Peters „guter Geist“ – das Glasmännlein
M 11	(Tx)	Das Herzmotiv in einem Gedicht der Romantik – ein Vergleich
M 12	(Ab)	„Es war einmal...“ – Kunst- und Volksmärchen
M 13	(Ab)	Peter Munk im 21. Jahrhundert – seine Geschichte schreiben

### Lernerfolgskontrolle

LEK (Tx) Die Begegnung zwischen Lisbeth und dem Glasmännlein

**Abkürzungen:** Ab = Arbeitsblatt; Bd = Bild; Tx = Text

#### Hinweise zur CD/ZIP-Datei

Auf der CD-ROM, die in der ZIP-Datei von RAAbits Deutsch/Literatur finden Sie Arbeitsblätter M 5 und M 8. Bei Bedarf können Sie die dort abgebildeten Illustrationen vergrößern oder farbig ausdrucken.



## M 1

### Wovon träumst du? – Festhalten von Lebenswünschen

Wie soll mein zukünftiges Leben aussehen? Was wünsche ich mir? Diese Fragen stellen sich der Held in Wilhelm Hauffs Märchen „Das kalte Herz“. Denke über die Fragen nach und finde eigene Antworten, bevor wir uns mit dem Text beschäftigen.

#### Aufgaben

1. Schreibe ein kurzes Gedicht, das mit dem Vers beginnt: „Ja, das möchte.“ Dein Gedicht muss sich nicht reimen.
2. Bildet Gruppen. Lest eure Texte vor und tauscht euch über eure Wünsche aus. Wählt ein Gedicht für den Vortrag vor der Klasse aus.



## M 3

### „Das kalte Herz“ – erste Beobachtungen

Auf den ersten drei Seiten von „Das kalte Herz“ erfährst du einiges über das Leben im Schwarzwald zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Außerdem lernst du wichtige Figuren des Märchens kennen, darunter die Hauptfiguren. Mit einer grafischen Darstellung kannst du dir einen Überblick über zentrale Aspekte verschaffen.

<b>Der Schwarzwald</b>		
<b>Glasbläser und Uhrmacher</b>		<b>Holzfäller und Holzhändler</b>
<b>Glasmännlein</b>	<b>Peter Munk</b>	<b>Holländer-Michel</b>

#### Aufg.

1. Lies die ersten drei Seiten des Märchens aufmerksam durch. Markiere die Informationen, die dir helfen, ein Bild von Peter Munks Lebensumständen zu gewinnen.
2. Übertrage wichtige Aspekte in die oben stehende grafische Darstellung.

## M 4

### Ein einsamer Kohlenbrenner – sich in die Hauptfigur hineinversetzen

Wie sieht Peter Munk sein Leben? Wovon träumt er? Was beschäftigt ihn? Versetze dich in den Protagonisten und seine Situation. Lies dafür zunächst die Informationen zu seinem Beruf.

I/B3

#### Was ist ein Kohlenmeiler?

In einem Kohlenmeiler wird durch ein schwelendes Feuer Holz in Holzkohle verwandelt. Dazu wird trockenes Holz um einen mit Reisig und Spänen gefüllten Feuerschacht zu einem kegelförmigen Haufen geschichtet. Der Haufen wird als Meiler bezeichnet. Er wird rundum mit einer luftdichten Decke aus Gras, Moos und Erde bedeckt. Anschließend wird er angezündet. Der Köhler muss nun darauf achten, dass das Feuer weder ausgeht noch zu stark wird. Um beides zu vermeiden, bohrt er Löcher in den Erdmantel des Meilers und verschließt sie bei Bedarf. Es dauert etwa 14–20 Tage, bis der Prozess der Umwandlung abgeschlossen ist.



An der Farbe des Rauches erkennt der Köhler, wie stark das Feuer im Meiler ist.

© Rainer Sturm/Pixelio

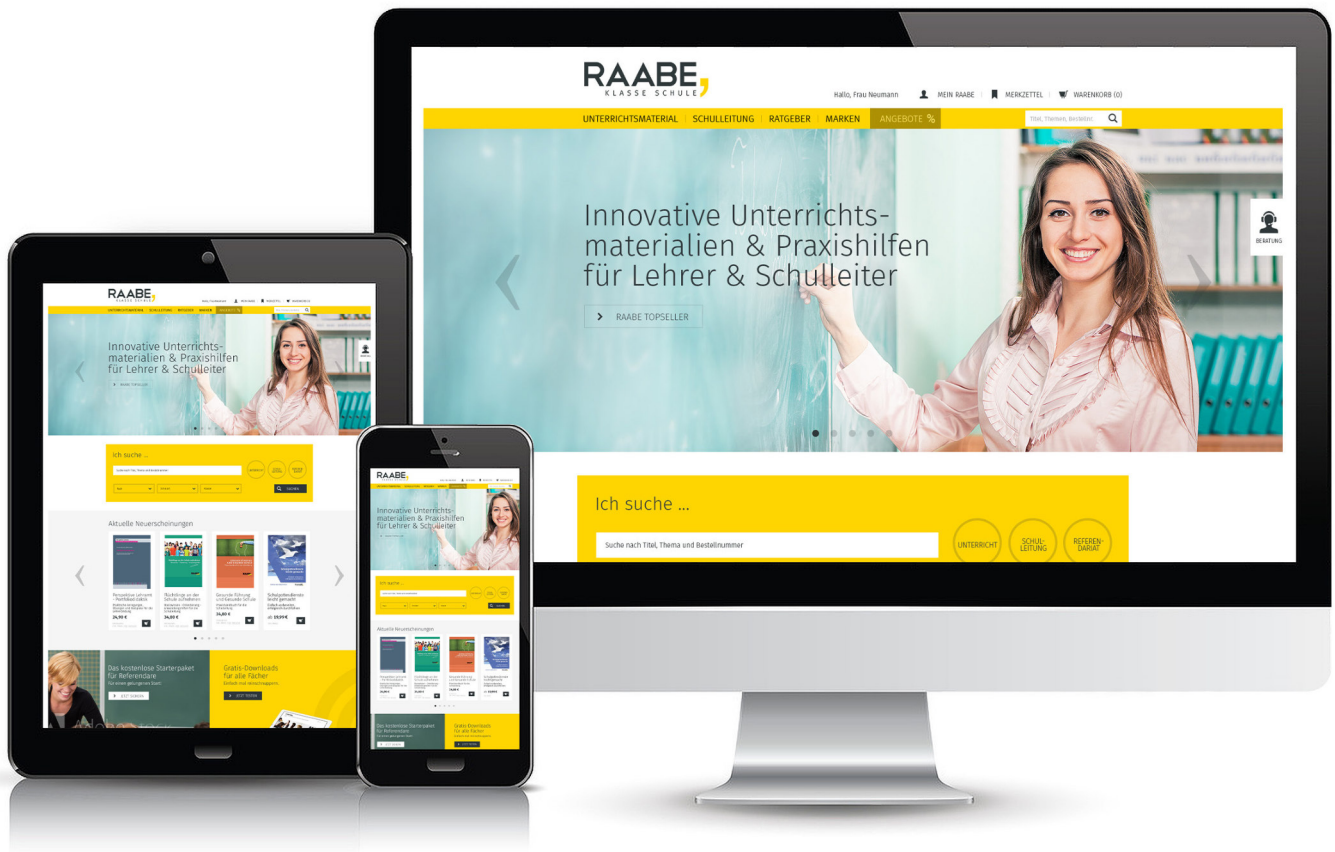
#### Aufgaben

1. Lies noch einmal sehr genau die Seite 5 (ab Z. 6). Male dir aus, wie es in Peter Munks Innerem aussieht: Was denkt er? Was fühlt er?
2. Schreibe aus Peter Munks Perspektive einen inneren Monolog, in dem er über sich und sein Leben nachdenkt.
3. Bilde Gruppen und lest euch gegenseitig eure Texte vor und vergleicht eure Vorstellungen von der Figur Peter Munk miteinander.

#### Zusatzaufgabe

Lies das gesamte Märchen bis zur nächsten Deutschstunde.

# Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



## Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über  
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch  
SSL-Verschlüsselung

**Mehr unter: [www.raabe.de](http://www.raabe.de)**